

1633 Mai 12 (A.S.)

Nr. 387

Stadt:

Burgsteinfurt

Notar Adolphus Holtermann bekundet, daß vor ihm Heinrich Froen, Provisor des Neuen Waisenhauses, erschienen ist und für sich und seinen kranken Kollegen Berndten Stürman bekant hat, daß sie am 4.VIII.1631 die Häuser des Bartholomaeus Möller, Bürgers und Schlossers, und der Aelheit Brüning, Eheleuten, gelegen hinter dem Schloß an der Kirchpforten, behueff der Waisen gekauft haben. Auf diesen Häusern hat Johannes Goddeus, beider Rechte Doktor und Richter, 200 Rtlr Kapital und 33 Rtlr Zinsen stehen, von denen er 20 Rtlr den Waisen geschenkt hat. Die restlichen 213 Rtlr sollen zunächst auf dem Waisenhause stehen bleiben, die Provisoren verpflichten sich, die 213 Rtlr jährlich uff Ostern - erstmalig 1634 - unter Vorbehalt der Ablöse nach halbjährlicher Kündigung landesüblich zu verzinssen und setzen dafür das Waisenhaus, gelegen aufs Burggraven zwischen der Stadtmauer und der Stellung des + Alberten Avers hinter der Reiligen Stall an der Aa, als Pfand ein.

Zeugen: Henrichen Holtermans und Johan Druncken(molle),  
Bürgermeister, und Johansen Stockmans jun.

Or, Pap, verfertigt und unterschrieben von dem Notar,  
desgleichen von Provisor Froen und den Zeugen, A.W.Nr.25.